

# Schulbeginn: Achtung Kinder!

## Nach langem Sitzen sind Kinder besonders gefährdet

Wenn Kinder auf den Schulweg geschickt werden und den Gefahren des Strassenverkehrs begegnen, entstehen bei den Eltern oft Ängste. Aus diesem Grund (und auch weil es bequem ist) werden viele Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten gebracht.

Den Eltern wird empfohlen, sich intensiv mit der Verkehrserziehung zu befassen. Dabei sollten nicht nur Informationen vermittelt werden, sondern die Kinder müssen angeregt werden, Zusammenhänge zu erkennen (z. B. weshalb ein Fahrzeug nicht sofort hält, wenn es gebremst wird). Die Kinder sollen auch nach und nach für sich Verantwortung übernehmen. Das aktive und begleitete Üben und das vorbildliche Verhalten der Eltern sind äusserst wichtig.

### Zudem sind folgende Punkte zu beachten:

- Für ihre Wege zur Schule/zum Kindergarten, zu Freunden usw. sollten die Kinder nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg wählen. Kinder sollten auf diesen Wegen zuerst begleitet werden, wobei überall das richtige Verhalten geübt werden muss.
- Gut sichtbare, helle Kleider, der durch den Verkehrsinstruktor abgegebene Schultergürtel bzw. das Sicherheitsgilet helfen, dass Kinder von den Lenkerinnen und Lenker besser gesehen werden.
- Wenn Kinder im Strassenverkehr Fehler machen, sollten sie nicht bestraft werden. Die Eltern sollten mit dem Kind sprechen und es darauf aufmerksam machen, wie gefährlich falsches Verhalten sein kann. Sie sollten auf die Probleme des Kindes eingehen und ihm weiterhelfen.
- Nach langem Stillsitzen sind Kinder besonders gefährdet. Das Bedürfnis nach Bewegung ist dann besonders gross.

Helfen Sie mit, Unfälle zu vermeiden, indem Sie überall, wo sich Kinder aufhalten könnten, die Geschwindigkeit herabsetzen. Insbesondere in der Nähe von Schulen und Spielplätzen oder beim Signal «Achtung Kinder». Wenn Kinder im Bereich der Strasse erscheinen: Weg vom Gas und Bremsbereitschaft zeigen! Wenn nötig, Hupen und Anhalten. Ihr vorausschauendes Handeln hilft Leben retten!

Weitere Informationen und Broschüren finden Sie bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

**Schulanfang!**  
Achtung Kinder!

